



 **VOGEL**
Stiftung
Dr. Eckernkamp

JAHRE

Zukunft anstiften!



JUBILÄUM:
DIE JAHRE 2000 BIS 2025



Forschung



Kultur



Bildung

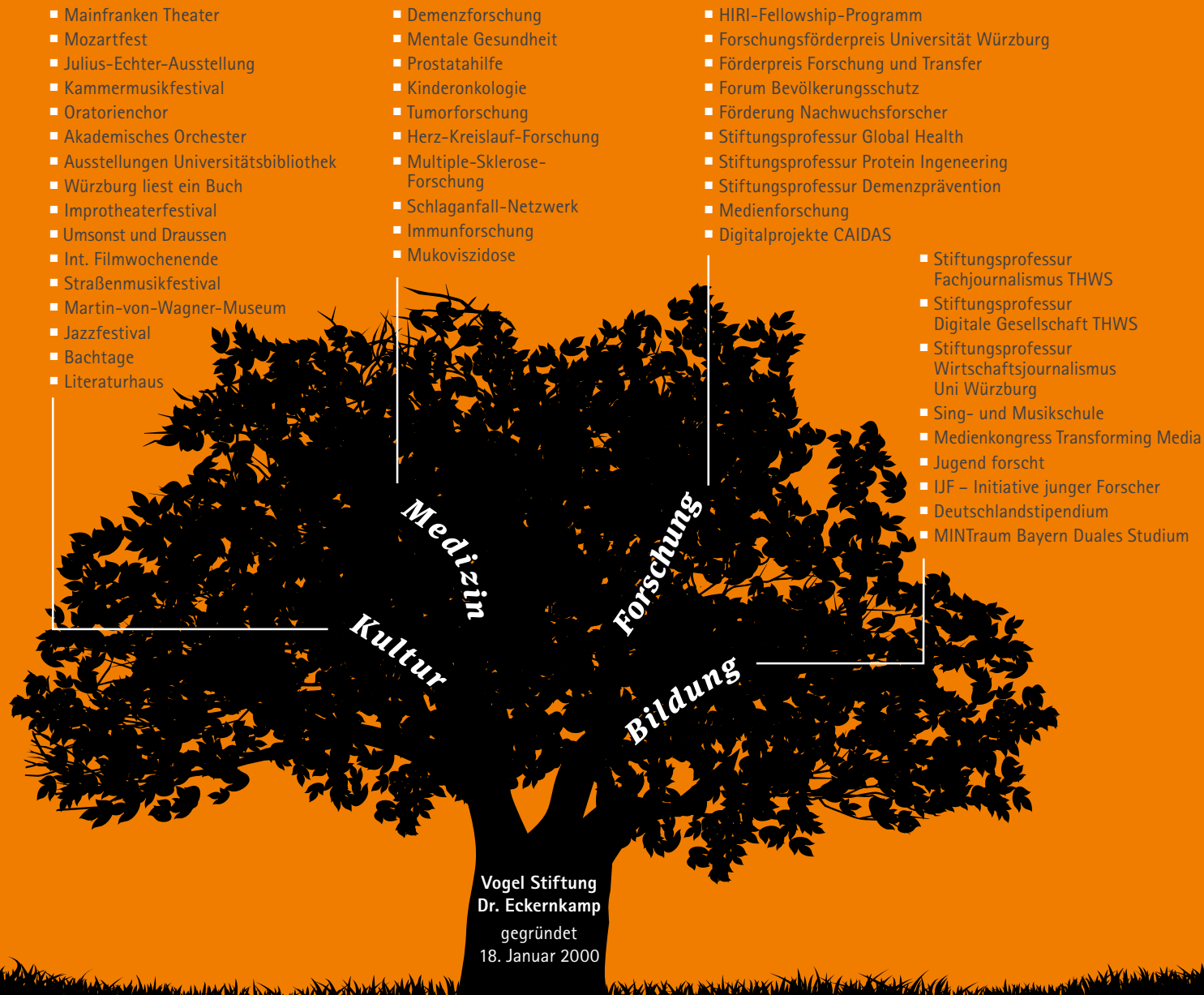


Medizin

25 Jahre Vogel Stiftung

Die Förderprojekte nach Aktivitätsfeldern

Die Vogel Stiftung wurde im Jahr 2000 von Dr. Kurt und Nina Eckernkamp gegründet und engagiert sich für gemeinnützige Projekte in den vier Aktivitätsfeldern Bildung, Forschung, Kultur und Medizin.

- 
- Mainfranken Theater
 - Mozartfest
 - Julius-Echter-Ausstellung
 - Kammermusikfestival
 - Oratorienchor
 - Akademisches Orchester
 - Ausstellungen Universitätsbibliothek
 - Würzburg liest ein Buch
 - Improtheaterfestival
 - Umsonst und Draussen
 - Int. Filmwochenende
 - Straßenmusikfestival
 - Martin-von-Wagner-Museum
 - Jazzfestival
 - Bachtage
 - Literaturhaus
- Demenzforschung
 - Mentale Gesundheit
 - Prostatahilfe
 - Kinderonkologie
 - Tumorforschung
 - Herz-Kreislauf-Forschung
 - Multiple-Sklerose-Forschung
 - Schlaganfall-Netzwerk
 - Immunforschung
 - Mukoviszidose
- HIRI-Fellowship-Programm
 - Forschungsförderpreis Universität Würzburg
 - Förderpreis Forschung und Transfer
 - Forum Bevölkerungsschutz
 - Förderung Nachwuchsforscher
 - Stiftungsprofessur Global Health
 - Stiftungsprofessur Protein Ingeneering
 - Stiftungsprofessur Demenzprävention
 - Medienforschung
 - Digitalprojekte CAIDAS
- Stiftungsprofessur Fachjournalismus THWS
 - Stiftungsprofessur Digitale Gesellschaft THWS
 - Stiftungsprofessur Wirtschaftsjournalismus Uni Würzburg
 - Sing- und Musikschule
 - Medienkongress Transforming Media
 - Jugend forscht
 - IJF – Initiative junger Forscher
 - Deutschlandstipendium
 - MINTraum Bayern Duales Studium

Vogel Stiftung
Dr. Eckernkamp
gegründet
18. Januar 2000

Zukunft anstiften!

Ist es nicht grausam, wie uns derzeit Gewissheiten zwischen den Fingern zerrinnen? Wie sich disruptive Veränderungen selbst überholen und uns in allen Lebensbereichen verunsichern, herausfordern und zwingen, Dinge neu zu organisieren? Ist es nicht sehr irritierend, wie die Welt zwischen Fakt und Fake taumelt? Und damit unser ganzes Normensystem ins Rutschen gerät?

Genau deshalb und gerade jetzt brauchen wir Zuversicht und Mut. Gerade hier in Deutschland, dem global headquarter of pessimism.

Stiftungen können dafür viel tun! Sie bieten Kontinuität, fördern Neues, stiften an und sind ein Wertespeicher.

- Gerade jetzt ist **Bildung** wichtig, um die nächste Generation fit zu machen für eine bessere Zukunft.
- Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, den Wert der **Forschung** zu erkennen und zu schützen. Nur sie liefert Antworten, um die immer schneller und immer vielfältiger auf uns hereinprasselnden Fragen zu beantworten und unsere Welt besser zu machen.
- Gerade jetzt brauchen wir eine starke, lebendige **Kultur**, die uns Kraft, Erholung und Kreativität gibt. Sie versichert uns unserer Werte und entwickelt sie in unserem gesellschaftlichen Kontext weiter.
- Gerade jetzt müssen wir in der **Medizin** die explodierenden Chancen nutzen, die uns die Digitalisierung an die Hand gibt. Mit den Mitteln der Künstlichen Intelligenz können wir einige Krankheiten erfolgreich bekämpfen.

Bildung ist Zukunft. Forschung ist Antwort und ohne Kultur fehlt einer Gesellschaft der wichtigste Anker im Zusammenleben. Dr. Eckernkamp hat – weitsichtig und strategisch wie er war – zur Gründung der Vogel Stiftung genau diese Aktivitätsfelder festgelegt: **Bildung, Forschung, Medizin und Kultur**. Heute – 25 Jahre später – liegt es an uns, in



Dr. Gunther Schunk

der Region Würzburg durch Förderungen in diesen Feldern mitzuhelfen und Zukunft anzustiften.

Diesem Auftrag will die Vogel Stiftung nachkommen. Die finanziellen Möglichkeiten der Stiftung haben sich in den vergangenen fünf Jahren sehr gut entwickelt. So sind die Möglichkeiten der Unterstützung erheblich gewachsen.

Ich sage **Danke** an alle Partner in den Bereichen Bildung, Forschung und Kultur für die gedeihliche Zusammenarbeit. Und ein ganz besonderer **Dank** an alle Partner in der medizinischen Forschung. Die Vogel Stiftung wünscht Ihnen immerwährend Erfolge, weil die nachweislich allen Menschen helfen können!

Ich wünsche Ihnen eine gedeihliche Lektüre. Lernen Sie in unserem Jubiläumsjahr 2025 die Stiftungsaktivitäten besser kennen: was wir erreicht haben und was wir für die Zukunft planen. Und wenn Sie die Arbeit der Stiftung unterstützen wollen, dann schauen Sie auf die Rückseite dieser Broschüre!

Dr. Gunther Schunk,
Vorstandsvorsitzender
Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp

Machen Sie mit!

JubiläumsgriÙÙe

Die Stiftung ist ein Vermächtnis, mit dem Dr. Eckernkamp auch drei Jahre nach seinem Lebensende einen bemerkenswerten Dienst für die Gesellschaft und die Region leistet. Aus den geförderten Projekten sind unzählige Erfolgsgeschichten hervorgegangen, die ohne die Stiftung nicht realisiert worden wären. Davon haben nicht nur die begünstigten Projekte profitiert, sondern auch das Gemeinwohl, das seit jeher im Fokus der Stiftung steht. Ein herzlicher Dank für dieses Engagement und alles Gute zum 25-jährigen Jubiläum!

PROF. DR. JEAN MEYER | PRÄSIDENT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE WÜRZBURG-SCHWEINFURT



Foto: Schunk

Bildung, Wissenschaft und Forschung sind die Basis unseres Wohlstands. Sie zu fördern und weiterzuentwickeln, ist in einer Zeit umfassender Transformationen wichtiger denn je.

Dafür braucht es uns alle: den Staat ebenso wie Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Das Engagement der vielen großen und kleinen Stiftungen in unserem Land ist dabei von unschätzbarem Wert.

Ich danke der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp, unserem langjährigen Mitglied, für ihre wertvolle Arbeit und gratuliere herzlich zum 25-jährigen Jubiläum.

PROF. DR. MICHAEL KASCHKE | PRÄSIDENT DES STIFTERVERBANDES



Foto: Stifterverband/Ausserhofer

Mit großer Weitsicht und einem herausragenden Maß an unternehmerischer Verantwortung gründete Dr. Eckernkamp gemeinsam mit seiner Frau die Vogel Stiftung. Wohl wissend, dass dieser „Wertespeicher“ – so nannte er die Stiftung immer – auch alle Mitarbeiter:innen stolz machen und motivieren wird. Die Stiftung ist in ihrer gelebten Nachhaltigkeit und Sinnstiftung moderner denn je.

PROF. DR. EWALD WESSLING | AUFSICHTSRATSVORSITZENDER DER VOGEL COMMUNICATIONS GROUP



Foto: Heyer

Die Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp ist für das Universitätsklinikum Würzburg viel mehr als ein Förderer und „Möglichmacher“. Die Stiftung ist seit ihrer Gründung zu einem wichtigen und starken Partner der Universitätsmedizin geworden. Die Stiftung unterstützt uns mit größtem Engagement dabei, innovative Strukturen, Projekte und Forschungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Dafür bedanke ich mich im Namen der Würzburger Universitätsmedizin und gratuliere herzlichst zu diesem stolzen Jubiläum.

PD DR. TIM J. VON OERTZEN | ÄRZTLICHER DIREKTOR UND VORSTANDSVORSITZENDER DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS WÜRZBURG



Foto: UKW

Ich gratuliere der Stiftung sehr herzlich zu ihrem 25. Geburtstag! Ein Vierteljahrhundert engagierter Arbeit für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat unsere Gemeinschaft in der Region sehr bereichert. Durch die Unterstützung der Hochschulen in Würzburg hat die Vogel Stiftung maßgeblich dazu beigetragen, eine ganze Generation von Forschern zu inspirieren und zu fördern. Durch ihre wertvolle Unterstützung können zahlreiche junge Talente der Musikschule in Würzburg ihre Kreativität entfalten. Ich danke der Stiftung für ihr unermüdliches Engagement und wünsche weiterhin viel Erfolg!

DR. SUSANNE WEIZENDÖRFER | REGIERUNGSPRÄSIDENTIN VON UNTERFRANKEN

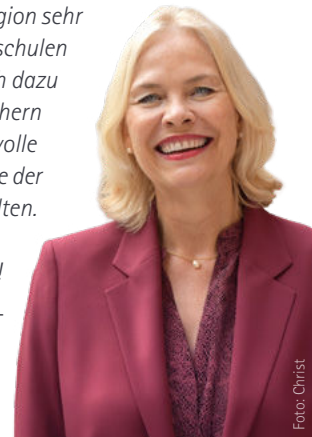


Foto: Christ



Foto: Müller

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 hat die Vogel Stiftung eindrucksvoll bewiesen, wie viel Gutes eine zielgerichtete und leidenschaftliche Stiftungsarbeit bewirken kann. Jahr für Jahr wächst nicht nur das finanzielle Volumen der Förderung, sondern auch die Vielfalt der Projekte, die unterstützt werden. Sie fördert Initiativen, die unsere Gesellschaft und Region nachhaltig stärken. Hinter all diesen Erfolgen stehen

Menschen mit außergewöhnlichem Engagement, denen mein besonderer Dank gilt. Gerade in einer Welt, die sich immer schneller verändert und in der Herausforderungen in Bildung, Wissenschaft und Gesundheitswesen stetig wachsen, ist das Wirken von Stiftungen von unschätzbarem Wert. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Menschen, Unternehmen und Institutionen mit so viel Hingabe für das Wohl der Gesellschaft einsetzen. Vielmehr ist es eine eindrucksvolle Ehre und ein Vorbild für uns alle, mit welcher Beharrlichkeit hier Werte gelebt und weitergegeben werden.

Möge die Vogel Stiftung auch in den kommenden Jahren weiterhin eine treibende Kraft für Innovation, Förderung und gesellschaftlichen Zusammenhalt bleiben. Herzlichen Glückwunsch!

CAROLINE TRIPS | PRÄSIDENTIN DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT, GESCHÄFTSFÜHRENDE GESELLSCHAFTERTIN DER TRIPS GROUP



Foto: bayern.de

Die Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp macht sich in Würzburg stark für Bildung und Wissenschaft, Medizin und Kultur. Und das seit einem Vierteljahrhundert! Aus ihrem umfassenden Engagement sprechen große Tatkraft und ausgeprägte Verantwortungsbereitschaft. Stiftungen wie diese setzen sich uneigennützig für unser Miteinander ein. Mit ihren Projekten öffnen sie Türen und schaffen neue Perspektiven. Indem sie heute helfen und Unterstützung bieten, gestalten sie Zukunft.

Ihr Einsatz für unser Gemeinwohl ist keineswegs selbstverständlich, was sie leisten, verdient großen Dank und Anerkennung!

MARKUS SÖDER | MINISTERPRÄSIDENT VON BAYERN

Herzliche Gratulation an die Vogel-Stiftung zu einer 25jährigen Erfolgsgeschichte!

Genau genommen könnte man auch der Stadtgesellschaft dazu gratulieren, eine solche Stiftung in Würzburg zu haben. Das Ehepaar Eckernkamp hat die Würzburger Kultur ein Leben lang mit großer Leidenschaft unterstützt. Die Gründung der Stiftung zeugt dabei von großer Weitsicht. Das eigene Engagement wurde mit ihr weit in die Zukunft getragen und ermöglicht es mit ihren Förderungen den verschiedenen Kulturinstitutionen, vom Mainfranken-Theater, über das Mozartfest bis hin zu den freien Kulturträgern, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen u.a. mit Programmen zur Teilhabe, kultureller Bildung und Integration zu meistern. Und die Vogel-Stiftung ist dabei auch ein wichtiger Katalysator für weiteres gesellschaftliches Engagement in unserer Stadt.

Für ihr großes, wichtiges Engagement, darf ich der Stiftung aufrichtig danken. Ich wünsche weiterhin von Herzen viel Erfolg!

BENEDIKT STEGMAYER | KULTUR-, WISSENSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSREFERENT DER STADT WÜRZBURG



Foto: Vollmond

Würzburg ist Stiftungsstadt. Wir haben bei uns fast 150 Stiftungen, die sich gemeinnützig engagieren. Ein Großteil schloss sich im Herbst 2023 zu einem Stiftungsnetzwerk zusammen – darunter auch die Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp. Sie ist seit nunmehr 25 Jahren ein besonders hell leuchtender Stern in Würzburg. Weil sie hohe Summen in der Region ausschüttet. Weil sie sich in viele Richtungen öffnet. Und weil sie stets mit gutem Beispiel vorangeht. Allen voran bei der Förderung der medizinischen Forschung und damit für die Gesundheit von uns allen. Ebenso bei Bildung und Kultur. Dafür herzlichen Dank!

CHRISTIAN SCHUCHARDT | OBERBÜRGERMEISTER DER STADT WÜRZBURG



Foto: Berberich

Herzlichen Glückwunsch – die Universität Würzburg gratuliert der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp zum 25-jährigen Jubiläum!

Seit einem Vierteljahrhundert engagiert sich die Stiftung in herausragender Weise für die Förderung von Kultur und Wissenschaft in der Region. Als Universität freuen wir uns besonders über das gemeinsame Wirken ganz im Sinne unseres Leitspruchs „Wissenschaft für die Gesellschaft“. Die wertvolle Unterstützung der Stiftung für großartige Forschungsideen und innovative Projekte führt zu wichtigen Erkenntnissen und gibt richtungsweisende Impulse für unser Leben von morgen – als Motor und „Anstifter“ für eine gute Zukunft!

PROF. DR. PAUL PAULI | PRÄSIDENT DER JULIUS MAXIMILIANS UNIVERSITÄT WÜRZBURG



Foto: Blank



Foto: Untch

Stifter Senator e.h. Dr. Kurt Eckernkamp



Corporate Social Responsibility
ist für mich als Unternehmer
von strategischer Bedeutung.

Senator e.h. Dr. Kurt Eckernkamp



Der Stifter

Am 5. Januar 2022 ist der Gründer der Vogel Stiftung, Senator e.h. Dr. Kurt Eckernkamp (geb. am 14.2.1935 in Bielefeld) im Alter von 86 Jahren in Würzburg verstorben. Mit seiner Frau Nina Eckernkamp-Vogel gründete er im Jahr 2000 die Vogel Stiftung. Von 1970 bis 2020 war er in der VOGEL-Gruppe als Geschäftsführer, Herausgeber, Aufsichtsratsvorsitzender und Hauptgesellschafter aktiv. Immer wieder stellte er die Weichen für eine strategische Neuaufstellung der Unternehmensgruppe. Dr. Kurt Eckernkamp galt als ein großer Stratege und Visionär der Medienlandschaft, der die erfolgreiche Entwicklung der gesamten VOGEL-Gruppe maßgeblich gestaltete.

Unternehmerische Verantwortung war ihm ein ernstes Anliegen. Er verstand es als integralen Bestandteil von Unternehmenskultur und Führungskompetenz, zumal in einem wertorientierten Medienhaus. Deshalb nannte er die Vogel Stiftung auch „Wertespeicher“ des Unternehmens.

Im Zentrum der Aktivitäten der Vogel Stiftung sah er immer die Forschung: Unter dem Motto „Stiften heißt Anstiften“ setzte Dr. Eckernkamp starke Impulse für die Entwicklung wissenschaftlicher Exzellenz an der Universität Würzburg. Deshalb kooperiert die Vogel Stiftung seit 2010 intensiv mit dem Universitätsbund. Ein besonderer Schwerpunkt der Förderung liegt bis heute auf der medizinischen Forschung und dem Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse in das Gesundheitswesen unter dem Leitmotiv „Teilhabe am Leben durch Forschung“.

Als Unternehmer, Verleger und Medienmacher erhielt Dr. Eckernkamp zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen, u.a. den Bayerischen Verdienstorden und das Bundesverdienstkreuz. 1978 brachte er erstmals die Computerzeitschrift Chip heraus, die sich schnell zu einer der erfolgreichsten Computerzeitschriften weltweit entwickelte und in 14 Ländern herausgegeben wird. Seitdem verfolgte er sehr aufmerksam den Prozess der Computerisierung und Digitalisierung unserer Gesellschaft.

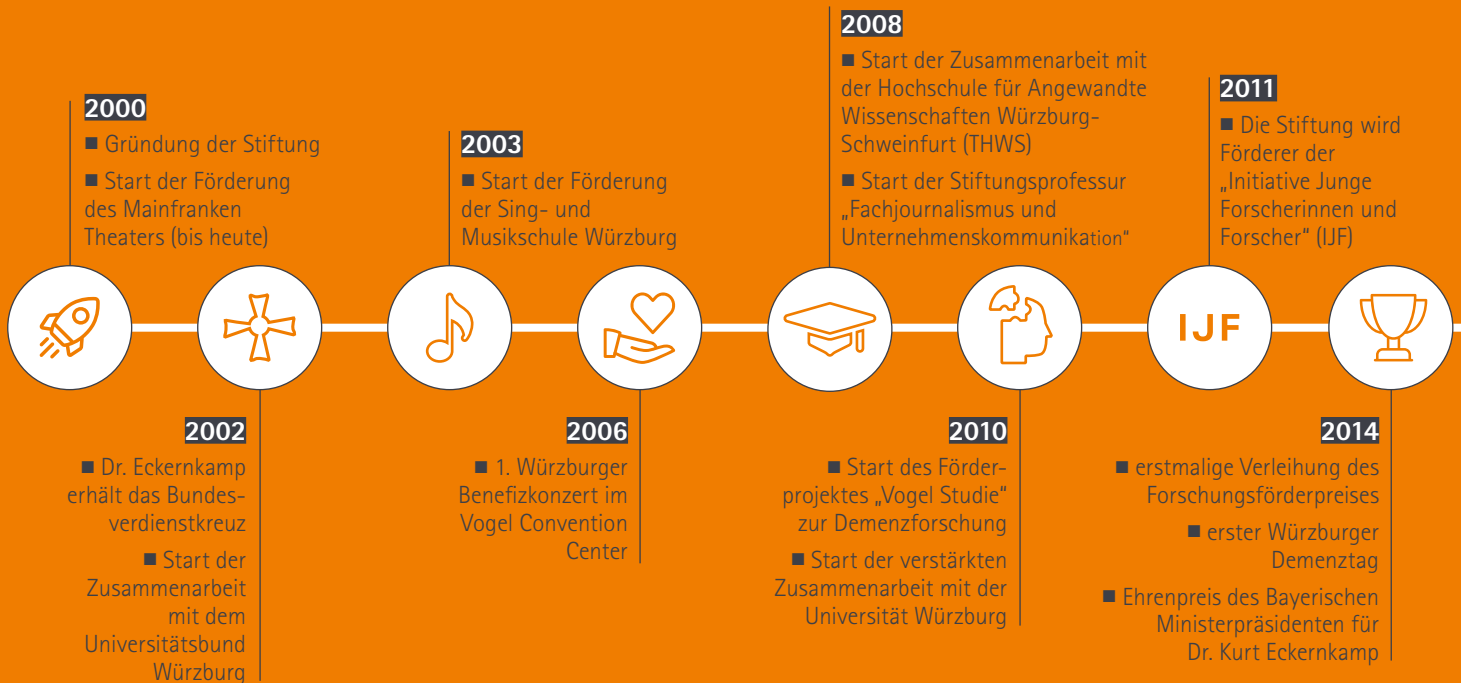
Wie alles begann...

Gegründet wurde die Vogel Stiftung von dem Würzburger Verleger Dr. Kurt Eckernkamp und seiner Frau Nina Eckernkamp-Vogel. Die Teilhabe am Leben – über alle Generationen hinweg – steht stets im Mittelpunkt des Handelns der Stiftung. Mit ihrem finanziellen Engagement will die Stiftung exzellente Forschung fördern, wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung unterstützen, den Mediennachwuchs und die MINT-Bildung stärken, sowie kultur-

elle Angebote und eine lebendige Kulturszene in Würzburg begleiten. Darüber hinaus sorgt die Stiftung für Öffentlichkeit, Anerkennung, Renommee der geförderten Projekte und kann Türen zu Netzwerken und weiteren Unterstützern öffnen. Sie versteht sich als aktive Stiftung. Oft konnte ein Projekt angeschoben werden und sich dadurch nach einem erfolgreichen Start etablieren und größere Förderanträge stellen.

Die Ziele der Stiftung

- exzellente Forschung fördern und ermöglichen
- wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung unterstützen
- Bildung von jungen Menschen fördern: musische sowie MINT- und Medienkompetenzen
- kulturelle Angebote und Engagement stärken



Forschung zu fördern macht Spitzenleistung sichtbar! Dies bewegt Forschung zu neuen Errungenschaften und ist damit die gesellschaftliche Grundlage von morgen. Ich bin sicher, dass wir das Morgen gestalten müssen und dass die Vogel Stiftung dabei helfen kann.

Dr. Kurt Eckernkamp

Jubiläumsabend am 8.3.2025 – Der Erlös aus dem Verkauf der Eintrittskarten wird an den Theater- und Orchesterförderverein gespendet und kommt somit direkt dem Mainfranken Theater Würzburg zu Gute, um weiterhin ein erstklassiges kulturelles Angebot zu ermöglichen.



Foto: Schunk

2014

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Unibund
- Einrichtung einer Stiftungsprofessur „Wirtschaftsjournalismus“ an der Universität Würzburg

2015

- 15 Jahre Vogel Stiftung
- Start eines Sonderfonds „Medizinische Forschung“ für zwei Forschungsprojekte in der Kinderonkologie an der Uniklinik Würzburg anlässlich des 80. Geburtstags von Dr. Eckernkamp

2017

- Förderung der Jubiläumsausstellung 400 Jahre Julius Echter Patron der Kunst im Martin-von-Wagner Museum

2019

- erster Würzburger Infotag Prostatakrebs
- 6. Würzburger Demenztage
- Start des neuen Schwerpunkts Digitalisierungsfragen



2015

- Stiftung wird Stiftungsgesellschafter der Vogel Communications Group
- Start eines dreijährigen, zweigleisigen Forschungsprojektes zur Kinderonkologie über **180.000 Euro**

2016

- Dr. Kurt Eckernkamp erhält die „Melvin Jones Fellow“-Auszeichnung, die höchstmögliche Ehrung des Lion Clubs International
- verstärkte Förderung von Projekten im Gesundheitswesen/medizinische Forschung
- **Gesamtauszahlung überschreitet 2 Mio. Euro**

2018

- Start des HIRI-Fellowship-Programms
- Beginn der Unterstützung der Prostata Hilfe Deutschland e.V.

2020

- Zum 20-jährigen Jubiläum schüttet die Vogel Stiftung insgesamt **213.000 Euro** aus.
- **Gesamtauszahlung überschreitet 2,5 Mio. Euro**

Größte Scheckübergabe der Stiftung bisher

Anfang Februar 2025 überreicht die Vogel Stiftung gemeinsam mit Partnern den größten Scheck ihrer Geschichte. Rund **2,6 Millionen Euro** gehen in die Krebsforschung am UKW. Durch die Förderung bis 2029 werden zwei neue Professuren im Bereich der Immuntherapie durch CAR T-Zellen aufgebaut.

Konkret werden neben der Projektförderung auch zwei zusätzliche Professuren unterstützt, die den Schwerpunkt der Krebstherapie mit CAR T-Zellen am UKW weiter ausbauen. Dazu zählt eine Juniorprofessur im Bereich Künstliche Intelligenz in der Immuntherapie, zum anderen eine Professur mit dem Schwerpunkt „Protein-Engineering“ für die Krebsimmuntherapie.



Foto: Dressing

(v.l.) Mitförderer Heribert Schneider, Prof. Dr. Michael Hudecek und Prof. Dr. Einsele (beide Uniklinikum Würzburg) mit Dr. Gunther Schunk und Erhard Frank (beide Vogel Stiftung)

2021

- Verleihung von vier Forschungsförderpreisen für exzellente Forschung an der Universität Würzburg: **87.000 Euro**
- Start Förderpreis für Digitalisierungsfragen an der THWS: **10.000 Euro**

2023

- Start eines Forschungsprojekts zur Verbesserung der CAR-T-Zelltherapie in der Bekämpfung aggressiver Tumorerkrankungen
- Start der Stiftungsprofessur „Digitale Ethik und Medienrecht“ an der THWS im neuen Studiengang „Digitale Gesellschaft“
- Start Förderung „Fellows Ride“ Depressionshilfe

Jubiläumsjahr 2025

- 25-jähriges Jubiläum der Vogel Stiftung mit besonderem Theaterprogramm im Kleinen Haus des Mainfranken Theaters Würzburg
- Folgeförderung Krebsprojekt CAR-T-Zelltherapie mit Gesamtspende **2,6 Mio. Euro**
- Gesamtausschüttung überschreitet **5 Mio. Euro**
- erstmals Jahresspendenvolumen von **1 Mio. Euro** erreicht



2022

- Ausbau der Demenzforschung am UKW: Start der Stiftungsprofessur zur Demenzprävention
- Prostatakrebs-Infotag im VCC
- Start Förderung MIINT-Regionen

2024

- Weiterförderung „mentale Gesundheit“ durch das 2023 gestartete Projekt einer Graphic Novel zur Depressionshilfe und Suizidprävention bei jungen Menschen
- Förderung Medienbildungsevent „Transforming Media“
- Start der Stiftungsprofessur „Tropenmedizin und globale Gesundheit“ und somit Sicherung des Fortbestands der Tropenmedizinforschung an der Universität Würzburg
- Förderung Medienbildungsevent „Transforming Media“

Bildung

Bildung ist die beste
Investition in die Zukunft

Dr. Kurt Eckernkamp

Im Fokus der Bildungsaktivitäten der Vogel Stiftung stehen junge Menschen. Schwerpunkte liegen auf der Förderung der beruflichen Bildung, insbesondere auf den Gebieten der Medien und des Journalismus sowie auf MINT-Kompetenzen als Grundlage für Zukunftstechnologien.

1 2008 startete die Vogel Stiftung ihre erste Stiftungsprofessur und unterstützte damit die Einrichtung des Masterstudiengangs „Fachjournalismus und Unternehmenskommunikation“ an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt unter der Leitung des Stiftungsprofessors Dr. Lutz Frühbrodt.

2 2015 richtete die Vogel Stiftung mit den Partnern Sparkasse Mainfranken und Industrie und Handelskammer Mainfranken eine Stiftungsprofessur für „Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation“ an der Universität Würzburg mit Stiftungsprofessor Dr. Kim Otto an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Uni Würzburg ein.

3 Mit der Stiftungsprofessur „Digitale Ethik und Medienrecht“ im neuen Bachelor-Studiengang „Digitale Gesellschaft“ an der Technischen Hochschule sollen interdisziplinäre Schnittstellenexpert:innen ausgebildet werden, um künftige Fragen zu lösen, die sich aus den Herausforderungen der Digitalisierung ergeben.

Im Bereich der musischen Bildung fördert die Vogel Stiftung schon seit dem Jahr 2003 die Sing- und Musikschule Würzburg.

4 Seit 2011 ist die Vogel Stiftung ein intensiver Förderer der „Initiative Junge Forscherinnen und Forscher“ (IJF), um den Nachwuchs gerade in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu stärken.

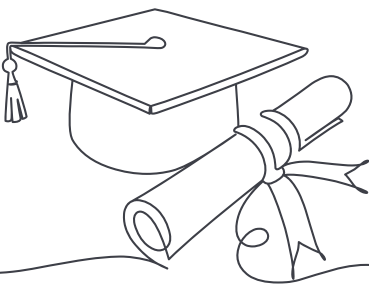




Foto: THWS/Fruhbrodt

Zwei Stipendien der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp wurden an Studentinnen des Masterstudiengangs „Fachjournalismus und Unternehmenskommunikation“ an der THWS vergeben.



Foto: Bartsch

„Gerne unterstützen wir eine fundierte Ausbildung des journalistischen Nachwuchses an der Uni Würzburg, damit künftig ökonomische Zusammenhänge verständlich, glaubwürdig und medial zeitgemäß dargestellt werden“, erläutert der Stifter Dr. Eckernkamp: „Die große Wirtschaftskrise ab 2008 hat gezeigt, dass kompetente und unabhängige Erläuterungen in verständlicher Form gerade in der Wirtschaft notwendig sind.“



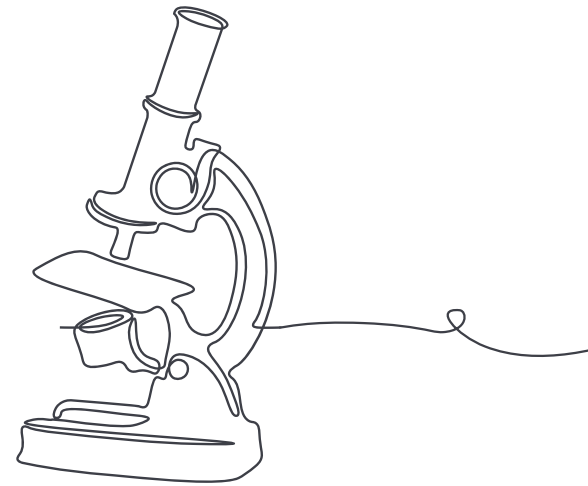
Fotos: THWS/Klein

Vertragsunterzeichnung der Stiftungsprofessur „Digitale Ethik und Medienrecht“ an der THWS



(v.li.) Prof. Dr. Jochen Seufert (THWS), Dr. Gunther Schunk und Dr. Kurt Eckernkamp (beide Vogel Stiftung), Georg Moser (Ministerialrat ESF Bayern), Christoph Petschenka (Geschäftsführer IJF)

Forschung



Der neue Förderpreis für Forschung und Transfer wird gemeinsam mit der Wittenstein Stiftung an der Uni Würzburg verliehen und ist ab 2025 mit 100.000 Euro dotiert.

Seit 2018 fördert die Vogel Stiftung mit dem „Dr. Eckernkamp Fellowship-Programm“ auch gezielt exzellente Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen am Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung in Würzburg, das von Prof. Dr. Jörg Vogel geleitet wird. Ziel des Fellowship-Programms ist insbesondere die Nachwuchsförderung aus den Natur- und Lebenswissenschaften. Dadurch wird herausragenden jungen Hochschulabsolventen die Aus- und Weiterbildung im Rahmen einer Promotion am Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung in Würzburg ermöglicht. Ein Fellowship-Programm läuft über die Dauer von 36 Monaten und ist mit jährlich 30.000 Euro dotiert.

Seit 2019 bilden „Digitalisierungsfragen“ einen Schwerpunkt der Stiftungsaktivitäten. 2023 und 2024 haben mehrere Projekte am Zentrum für Philologie und Digitalität (ZPD) Förderung erhalten. Dieses Zentrum an der Universität Würzburg schlägt als zentrale wissenschaftliche Einrichtung einen Bogen zwischen den Geisteswissenschaften, der Informatik sowie den Digital Humanities. Der Zweck besteht in der bestmöglichen Unterstützung und Weiterentwicklung geisteswissenschaftlicher Forschung im digitalen Zeitalter.

Die Vogel Stiftung unterstützt seit ihrer Gründung die drei Würzburger Hochschulen. Ein Schwerpunkt ist vor allem die Förderung exzellenter Forschung. Oft kann eine Stiftung durch ihre Projektförderung den Impuls für weitere Unterstützung bewirken und ein Anstoß für Folgeförderung sein. Durch die Förderung der Stiftung erfahren die Forscher eine sichtbare Auszeichnung, erhalten öffentliche Aufmerksamkeit und werden durch das Renommee der Stiftung weiter angespornt. Ein Beispiel ist die jährliche Verleihung des Forschungsförderpreises an der Uni Würzburg. Diese mit 30.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde am 13. November 2024 in der Neubaukirche bereits zum 12. Mal verliehen.



Foto: Ziegler/JMU

(v. li.): Catharina Kipping (Vogel Stiftung), Prof. Dr. Ulrike Holzgrabe, Prof. Dr. Richard Pibernik (beide Uni Würzburg), Dr. Gunther Schunk (Vogel Stiftung) und Prof. Dr. Andrea Szczeny (Uni Würzburg)

Der 10. Forschungsförderpreis wurde 2023 an eine interdisziplinäre Forschergruppe verliehen. Thema: Versorgungssicherheit von Medikamenten – „Time to survive bei Lieferstopps: Wie lange reichen lebenswichtige Arzneimittel“

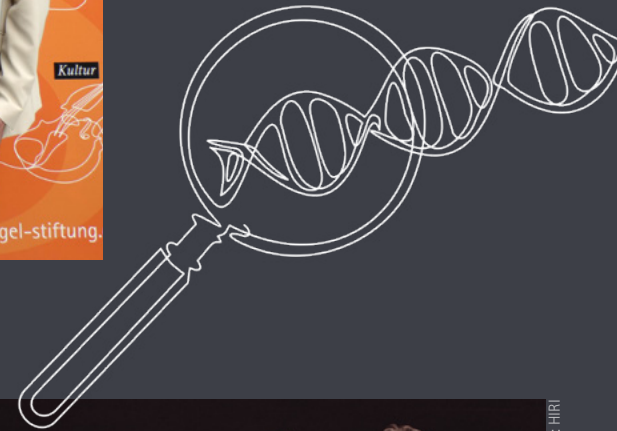


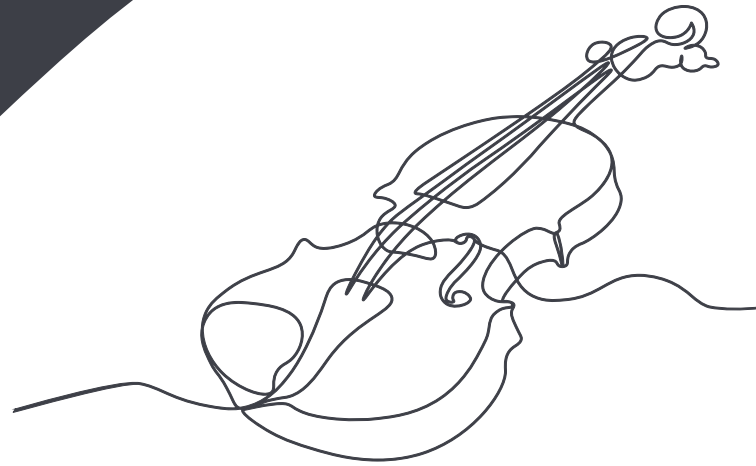
Foto: D. Peter

Seit 2014 wird der Forschungsförderpreis gemeinsam mit dem Universitätsbund Würzburg im Rahmen eines Festkonzerts vergeben.



Foto: HIRI

2018 startet am HIRI (Helmholtz Institut Würzburg) das Dr. Eckernkamp Fellowship-Programm, das talentierte Nachwuchsforscher:innen fördert.



Kultur

Ein bedeutsames Aktivitätsfeld der Stiftung ist die Kultur. Kulturelle Vielfalt ist ein elementarer Faktor für die gesellschaftliche Entwicklung und gerade in herausfordernden Zeiten ein notwendiger Impulsgeber: Für Unternehmen, Forschende und eine lebendige veränderungsbereite Zivilgesellschaft.

Pro Jahr fließen bis zu 10% des Gesamtspendenvolumens in die Förderung kultureller Projekte. 2025 entspricht dies circa 100.000 Euro. Damit werden verschiedenste kulturelle Projekte in der Region Würzburg unterstützt. Seit dem Gründungsjahr der Stiftung im Jahr 2000 fördert diese zum Beispiel das Mainfranken Theater. Seit vielen Jahren unterstützt die Vogel Stiftung außerdem als Premiumsponsor das jährlich in Würzburg stattfindende Mozartfest. Aber auch kulturelle Initiativen wie das Würzburger Improtheater, das Umsonst und Draussen, das StraMu, das Jazzfestival und das neue Kammermusikfestival werden gefördert. Außerdem unterstützt die Vogel Stiftung seit mehreren Jahren die Filminitiative Würzburg e.V.



Förderung für das Jubiläumsprogramm „400 Jahre Universitätsbibliothek Würzburg“



Seit vielen Jahren Spendenempfänger: die sehr aktive Initiative „Würzburg liest ein Buch“



Außergewöhnliche Kulisse für das Mozartfest: die Verladehalle der Würzburger Hofbräu.



Gastvortrag des Zukunftsforschers Matthias Horx: „Die Hoffnung nach der Krise“

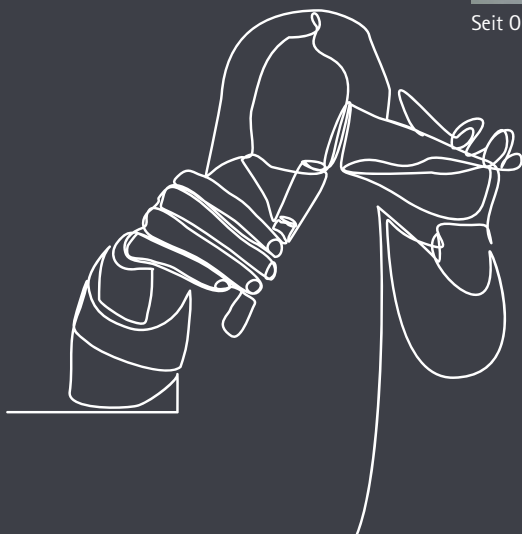


Das Mozartfest Würzburg und das Mainfranken Theater stehen für hochwertige Kultur in der Region.



Fotos: Schunk

Seit Oktober 2024 für jeden zu buchen: der Ersthelferkurs „Mentale Gesundheit“ unter emg-werden.de



Medizin

Das Aktivitätsfeld Gesundheitswesen/Medizin hat sich früh zu einem Hauptschwerpunkt der Vogel Stiftung entwickelt. Förderprojekte reichen hier von Krebsforschung bis zu mentaler Gesundheit. Der Stiftung geht es vor allem um medizinische Forschungen, deren konkrete Ergebnisse sich in die direkte Anwendung am Menschen überführen lassen. Getreu dem Leitsatz „Teilhabe am Leben durch Forschung“. Ganz besonders unterstützt werden die Forschungen zu Demenzfrüherkennung und -prävention, Kinderonkologie, Tumorbekämpfung, Herz-Kreislauf-Stillstand und Schlaganfall sowie mentale Gesundheit. Daneben wurden viele medizinische Einzelprojekte gefördert.

Dazu gehören ein neues Endometriose-Schulungsprojekt, ein Dermatologieprojekt zu chronischen Wunden der Haut, Diabetes, Brustkrebs und Immun-Forschung. Seit vielen Jahren fördert die Stiftung auch den Aufbau der Prostata-Hilfe-Deutschland. Außerdem eine Long-Covid-Pilotstudie, einen Healthcare-Hackathon sowie das Produkt VoiceReve als Sprechhilfe für Laryngektomie-Patienten sowie das Endolease-Projekt für resorbierbare Gefäßimplantate zur hochpräzisen, intraarteriellen Medikamentengabe.



Foto: Schunk

Seit Jahren unterstützt die Stiftung das Würzburger Forum für Bevölkerungsschutz.



Fotos: Schunk

Experte Dr. Frank Schiefelbein im Interview: zweimal informierte der Prostatakrebs-Infotag im Vogel Convention Center über Vorsorge, Behandlung und Nachsorge.



Die Teilhabe am Leben durch
Forschung steht im Zentrum
unserer Aktivitäten.

Dr. Kurt Eckernkamp

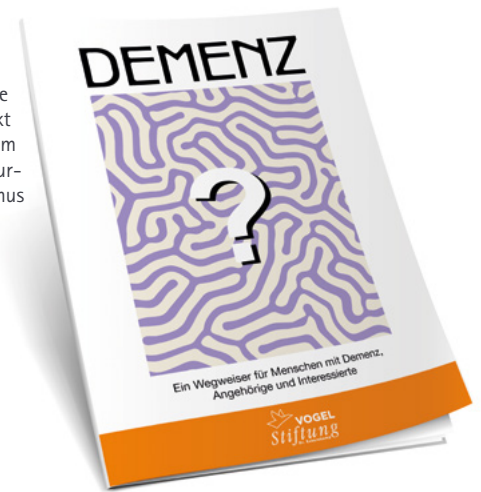


Foto: Steinbrück

Scheckübergabe an HALMA e.V.



Informationsbroschüre
als Semesterprojekt
der Studierenden im
Studiengang Fachjour-
nalismus



Demenzforschung

U ngefähr 1,8 Millionen Menschen sind allein in Deutschland derzeit von Demenz betroffen. Diese Zahl wird in den kommenden Jahren weiter steigen und stellt eine gewaltige gesellschaftliche, vor allem aber bei den familiär Betroffenen eine große psychische Belastung dar. Verläufe der Krankheit können sehr unterschiedlich sein. Bis heute ist dieses Krankheitsbild nicht heilbar.

2010 startete daher die „Vogel Studie“ zur Früherkennung von Demenz am Uniklinikum Würzburg. Daraus entstanden Analyse-, Diagnose- und Therapiemethoden, um den Ausbruch der Erkrankung deutlich zu verzögern und viel besser zu behandeln.

Es zeigte sich auch: Aufklärung tut not! 2014 starteten die Würzburger Demenztage, die Mediziner, Pflegepersonal und Betroffene über Neuigkeiten in der Demenzforschung informieren. Um auch die Forschung auf diesem Gebiet tatkräftig zu unterstützen, startete 2023 eine Stiftungsprofessur „Prävention von Demenz und Demenzfolgeerkrankungen“, die von Uniklinik, Universität, Stiftung Bürgerspital und der Vogel Stiftung gefördert wird.



Foto: Schunk

Demenz: Information und Aufklärung sind für alle Beteiligten wichtig.

Krebsforschung

*Wir können was tun! Wir müssen was tun!
Rund 2,6 Millionen Euro für die Krebs-
forschung am UKW - langfristige gemeinsame
Förderung durch die Vogel Stiftung*

Im Jubiläumsjahr 2025 startet die Vogel Stiftung ein Rekordprojekt. Gemeinsam mit zwei weiteren Unterstützern hat die Stiftung eine Förderung über 2,6 Mio. Euro auf den Weg gebracht um das Krebsforschungsprojekt CAR-T-Zellen an der Uniklinik Würzburg voranzubringen. Durch die Förderung bis 2029 werden zwei zusätzliche neue Professuren aufgebaut, die den Schwerpunkt der Krebstherapie mit CAR-T-Zellen am UKW weiter ausbauen. Bereits jetzt zählt das UKW hier zu den führenden Kliniken in Europa.



Prof. Hudecek stellt in der Vogel Stiftung sein Forschungsprojekt vor.

Besonderes Engagement in der VOGEL-Gruppe:



Die Vogel IT-Medien mit Sitz in Augsburg – also die Computermedien der Vogel-Unternehmensgruppe – haben das Projekt aufgegriffen und zum Jahresthema erklärt. Das Motto lautet: Krebsforschung im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz – innovative Therapien und bahnbrechende Technologien können Leben retten. Mach mit bei unserer Spenden-Initiative „KI gegen Krebs“ und unterstütze die KI-gestützte Krebsforschung“. 2025 sorgt der Tochterverlag ganzjährig für Fundraising und Öffentlichkeit, um das Projekt mit zu unterstützen.

Seit 2023 unterstützt die Vogel Stiftung das Krebsforschungsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Hudecek. Dabei geht es um speziell behandelte CAR-T-Zellen, die im Körper des Patienten besser ihre Wirkung im Rahmen einer Krebsbehandlung entfalten können. Bei der Entwicklung neuer Therapien kann KI einen entscheidenden Beitrag leisten. Dies gilt gerade jetzt für das Projekt CAR-T-Zelltherapie. Deswegen wird eine Juniorprofessur „KI gegen Krebs“ gefördert.

Schon in der Vergangenheit unterstützte die Vogel Stiftung am UKW Krebsforschungsprojekte, etwa in der Kinderonkologie, zum Thema Brustkrebs und fördert seit vielen Jahren die Prostata Hilfe Deutschland e.V.

Stiftungsprofessuren

Die Vogel Stiftung möchte anstiften. Und dazu hat sie mittlerweile sieben Stiftungsprofessuren angeregt, eingerichtet, etabliert und zwei davon gemeinsam mit Partnern finanziert. Exzellente Nachwuchsforscher:innen und dynamische neue Forschungsfelder und Techniken sollen so schnell wie möglich eingerichtet werden können. Im Wissenschaftsbetrieb ist eine Forschungsprofessur dafür immer noch der schnellste Weg, ein Thema in einer Hochschule zu verankern.



Studierende informieren sich über angewandte Digitalisierungsfragen im Medienhaus

schaftskrise der Jahre 2007 bis 2009 den dringenden Bedarf gezeigt, die hoch vernetzten ökonomischen Zusammenhänge journalistisch angemessen zu verarbeiten. Unter Leitung



Semesterprojekt 2024: eine Broschüre zum Zukunftsthema der Cobots

2008 Unter Leitung von Stiftungsprofessor Dr. Lutz Frühbrodt werden Nachwuchsjournalist:innen und Unternehmenskommunikator:innen ausgebildet.

2015 Kompetente Wirtschaftsberichterstattung gewinnt in Zeiten globaler Märkte und zunehmender Komplexität in den Wirtschaftssystemen stark an Bedeutung. So hat die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2007 bis 2009 den dringenden Bedarf gezeigt, die hoch vernetzten ökonomischen Zusammenhänge journalistisch angemessen zu verarbeiten. Unter Leitung von Stiftungsprofessor Dr. Kim Otto erhält der Nachwuchs eine wissenschaftlich fundierte journalistische Ausbildung.

2022 Gemeinsam mit der Stiftung Bürgerspital vom Heiligen Geist und dem Uniklinikum richtete die Vogel Stiftung eine Professur für die Prävention von Demenz und Demenzfolgeerkrankungen ein. Damit soll der

Wissensschatz und andere zwischenzeitlich erzielte Forschungsergebnisse aus der großen Vogel Studie zur Demenzfrüherkennung weiter bearbeitet werden und ist die Grundlage für Frage, ob und wie sich Demenzen verhindern oder zumindest verzögern lassen.

2023 Zur Gedenkfeier am ersten Todestag des Stifters und CHIP-Gründers Dr. Eckernkamp startete die Vogel Stiftung an der THWS eine Stiftungsprofessur zum Thema „Digitale Ethik und Medien“ im Studiengang Digitale Gesellschaft. Schwerpunkt der Professur von Prof. Dr. Markus Oermann ist es, sich mit der Entwicklung einer digitalen Gesellschaft zu beschäftigen.



Exkursion zur Vogel-Unternehmensgruppe

2024 wurde an der Universitätsklinik Würzburg eine neue Stiftungsprofessur „Tropenmedizin und Globale Gesundheit“ eingerichtet. Ermöglicht wird dies durch die gemeinsame Förderung der Vogel Stiftung, des Klinikums Würzburg Mitte (KWM) und Medmissio, dem ehemaligen Missionsärztlichen Institut. Die Tropenmedizinforschung genießt in Würzburg eine langjährige Tradition, die durch die Professur nun gesichert wird und aktuelle Herausforderungen in der globalen Gesundheit besser wissenschaftlich untersucht.

2025 starten – gemeinsam mit Partnern – zwei Stiftungsprofessuren am großen Car-T-Zellen-Förderprojekt von Prof. Hudecek. Eine Stiftungsprofessur zum Thema Protein Engineering Tumorforschung sowie eine Juniorprofessur „KI gegen Krebs“.

Forschungsförderpreise

zur Förderung wissenschaftlicher Exzellenz an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg



2024 Prof. Sebastian von Mammen „Effektives Framework für Serious Game Design und Analyse“

2023 Prof. Dr. Richard Pibernik, Prof. Dr. Ulrike Holzgrabe und Prof. Dr. Andrea Szczesny „Time to survive bei Lieferstopps: Wie lange reichen lebenswichtige Arzneimittel?“

2022 Dr. Tobias Mühling „Messung des Lernerfolgs eines Virtual Reality-basierten Simulationstrainings für medizinische Notfälle im Rahmen der med. Ausbildung“

Sonderforschungsförderpreis „Medizin“ Prof. Dr. Astrid Schmieder „Segmentierung und Verlaufskontrolle chronischer Wunden durch künstliche Intelligenz (KI)“

Sonderforschungsförderpreis „Medien“ Dr. Nicole Liebers „Vermittlung von Gesundheitsbotschaften zum Thema Essstörungen in sozialen Netzwerken“

2021 Dr. Florian Kleefeldt „Einfluss von CEACAM 1 auf die diabetische Mikroangiopathie“

Sonderforschungsförderpreis 100 Jahre Unibund Philipp Helmer „Evaluation und Implementierung von mobilen Trackern bei hospitalisierten Patienten zur Steigerung der Patientensicherheit (MONITOR)“

Sonderforschungsförderpreis „Digital“ Dr. Annika Kreikenbohm „Immersive Verfahren zur wissenschaftlichen visuellen Analyse von Big Data“

Sonderforschungsförderpreis „Medien“ Prof. Dr. Jana-Kristin Prigge „Stop Hate for Profit – and Forever: Die Nutzung von Influencer-Potentialen im Rahmen gemeinnütziger Kampagnen gegen Hass im Internet“

2020 Dr. Carolin Curtaz und PD Dr. Malgorzata Burek „Chemotherapie bei Brustkrebs: Einfluss auf die Blut-Hirn-Schranke“

Sonderforschungsförderpreis Prof. Dr. Paul Dalton und Prof. Dr. Andreas Nüchter „3D-Druck mit 6 Freiheitsgraden für medizinische und technische Anwendungen“

2019 Prof. Dr. Manfred Lutz „Identifizierung und funktionelle Charakterisierung von humanem Cyastin F als funktionelles Analogon zum immunsuppressiven Molekül CTLA-2 der Maus“

2018 Dr. Astrid Carolus „Überlebenshilfe: Medienkompetenz für die nächste Generation“

2017 Prof. Dr. Jürgen Schneider-Schaulies „Analyse transkriptioneller Veränderungen in T-Lymphozyten nach Behandlung mit Sphingomyelinasehemmenden Antidepressiva“

Sonderforschungsförderpreis Interdisziplinäres Wissenschaftlerteam „Leben retten durch bessere Versorgung bei Schlaganfällen“

2016 Prof. Dr. Thomas Wurmb, Oliver Happel und Dr. Tobias Grundgeiger „Klinische Evaluierung und Weiterentwicklung einer tabletbasierten App für die Dokumentation von innerklinischen Reanimationen“

2015 Prof. Dr. Frank Schwab „Mobile Media-Smart Devices for Smart Use?“

2014 Prof. Dr. Thomas Hünig „Validierung einer neuen diagnostischen Methode zur Bestimmung von T-Zellimmunkomplexen und Impferfolg in Kulturen aus menschlichen Blutzellen“

Warum braucht es einen Forschungsförderpreis?

Unsere Zeit ist geprägt von einer hohen Veränderungsgeschwindigkeit, von Umbrüchen und in vielen Bereichen von einem Paradigmenwechsel. Denken wir allein an das Thema Künstliche Intelligenz. All diese Fragen, mit denen wir konfrontiert werden, kann nur die Forschung beantworten, denn nur eine wissenschaftliche Herangehensweise liefert nachprüfbar, diskutierfähige Antworten, die uns helfen, die Welt besser zu machen. Wir müssen den Wert der Forschung für die Gesellschaft noch viel stärker betonen!

Mit diesem Preis erhöht die Vogel Stiftung die Popularität der Forschung und die Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Würzburg und stärkt damit seine Forschungsqualität. Ohne solche Spitzenleistungen, die gefördert werden müssen, wird Deutschland international nicht mithalten können.

Mentale Gesundheit

Corona und die Nachwirkungen, Umweltzerstörung, Klimakatastrophe, Wirtschaftskrise, dazu durch Digitalisierung getriggerte Veränderungen in allen Lebensbereichen und nicht zuletzt der Ukrainekrieg haben das Gefühl von Unsicherheit bei vielen Menschen erhöht, zum Teil dramatisch gesteigert. Viele Studien haben es belegt: In den vergangenen Jahren ist der psychische Druck für Menschen erheblich gestiegen, zum Teil umsfünffache. Psychische Erkrankungen gehören mittlerweile neben Atemwegs- und Muskel-Skelett-Leiden zu den häufigsten Erkrankungen. Alle Altersgruppen sind betroffen.

Seit 2022 ist steht die mentale Gesundheit im Fokus der Vogel Stiftung. Seitdem flossen daher über 100.000 Euro in Projekte wie den „Fellows Ride“ – eine Motorradausfahrt gegen Depressionen, die auf das Tabuthema aufmerksam macht und Fundraising für lokale Projekte betreibt. 2024 fanden 26 solche öffentlichkeitswirksamen Ausfahrten statt. Die Würzburger Ausfahrt startete auf Einladung der Vogel Stiftung auf dem Vogel Campus.

Parallel dazu begann 2022 die Entwicklung und Umsetzung der Graphic Novel „Auf und Ab“ für junge Menschen in Krisenzeiten, ein Projekt zur Suizidprävention und Depressions-

hilfe. Seit drei Jahren wird die Entwicklung und Umsetzung eines „Ersthefelerkurses Mentale Gesundheit“ (EMG) für Unternehmen und deren Mitarbeitende gefördert. Der EMG entstand am Uniklinikum Würzburg, ist seit Ende 2024 verfügbar ist und wendet sich vor allem an Menschen im Arbeitsleben, ist aber grundsätzlich für alle offen. Infos unter www.emg-werden.de

2024 startete die Unterstützung des Mental Health Awareness-Konzepts für Studierende an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt. Das Projekt zielt darauf ab, mentalen Belastungen wie Depressionen während des Studiums vorzubeugen und das Risiko hierfür zu verringern. Das Konzept soll später an anderen Hochschulen ausgerollt werden.

Als nächste Gruppe sollen speziell ältere Menschen zum Thema Altersdepression unterstützt werden.



Foto: Kahre

Übergabe von „Graphic Novel“-Bücher im Röntgen Gymnasium

Überall hängen Feuerlöscher, wenn es brennt. Aber wir brauchen auch Feuerlöscher für die Seele.

Dieter Schneider, Gründer Fellows Ride

Wie Comics jungen Menschen helfen können

Der Lions-Club den Leone stellte „Graphic Novel“ vor – Projekt in Zusammenarbeit mit der Uniklinik



MainPost 11.4.2023

Feiern sich über „Graphic Novel“ (vorn links) Clemens Völ, Richard Reichel, Tobias Kähling, Günther Schenk und Peter Gretsch

EMERGENZ
WICHTIGKEIT: Kommen Comics jungen Menschen helfen, aus der Depression zu kommen? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines aufregenden Abends, zu dem der Lions Club Würzburg die Leoner ins Hotel Waldschloss eingeladen hatte.
 Die Familienjäger hatten für Jugendliche eine interessante Präsentation. Der Lockdown und die Schließung von Schulen, Vereinen und Versammlungsorten führten zur sozialen Isolation, nämlich Untersuchungen belegen, dass etwa 25 Prozent der Jugendlichen Symptome einer Angststörung oder einer Depression aufweisen.
Empathie für Betroffene
 In Zusammenarbeit mit der Uniklinik und dem Lions Club Würzburg wurde ein Comic entwickelt, um Jugendliche durch Ansprechbar und aufbauen zu können. Der „Graphic Novel“ verwendet animierte Charaktere, basierte Ideen um die Themen psychische Gesundheit, Depression und Selbstmordgedanken zu erzählen.
 Die Leoner haben Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren können so verständlich mit einem Thema umgehen und Empathie für Betroffene entwickeln. Das Comic hilft Kinder im Herbst von Schul-

unterricht zum Einsatz kommen.
 Bei einem Vortrag am 11. Oktober in der Aula des Uniklinikums Würzburg wurde die Bedeutung der Uniklinik und des Lions Clubs für die Schulpflichter und die Jugendlichen gegenüber den Eltern und anderen Stakeholdern betont. Die Leoner sind stolz auf die erfolgreiche Präsentation der Uniklinik.
 Die vier Würzburger Lions-Clubs haben die Anerkennung für die Gestaltung der

Graphic Novel aufgebracht, die mit Unterstützung der Robert Koch-Forschung, der Vogel-Stiftung Dr. Schenk, der Lions-Club Würzburg, des Bundeslions gegen Depression und andere Geldgeber ermöglicht werden konnte.
Viele Jugendliche erreichen
 Der Präsident des Lions Clubs Würzburg, Richard Reichel, sagte nach der Vorstellung des Projekts zum Abschluss: „Wir wünschen uns alle, dass

die Graphic Novel viele Jugendliche erreicht, damit diese bei sich oder Fremden emotionale Herausforderungen erkennen, darüber sprechen und so die eigene Resilienz stärken können. Sie ist daher ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und Lehren. Bei dieser Veranstaltung kam es zu einer interessanten Diskussion über die Bedeutung des Comics als Instrument der Prävention und der Unterstützung von Jugendlichen.“

Woher kommt das Geld für die Stiftungsarbeit?

Die Finanzmittel der Vogel Stiftung basieren auf drei Säulen. Zum einen hält die Vogel Stiftung indirekt 25 % der Anteile an der Vogel-Unternehmensgruppe und kann so Erträge aus dem Unternehmen für die Stiftungsarbeit nutzen. Damit macht sie übrigens alle Mitarbeiter:innen zu Mitstiftern!

Zum anderen erhält die Vogel Stiftung aus dem Finanzvermögen, das bei Banken liegt, Zinsen und Dividenden.

Die dritte Quelle sind zunehmend Spenden von Unterstützern, die die Projektarbeit der Vogel Stiftung unterstützen wollen. Seit 2020 gingen von Dritten insgesamt 74.691 Euro auf dem Spendenkonto der Stiftung ein.

Wohin geht das Geld?

Das Fördervolumen der Vogel Stiftung summiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000, inklusive des laufenden Jahres 2025, auf insgesamt über 5,2 Mio. Euro.

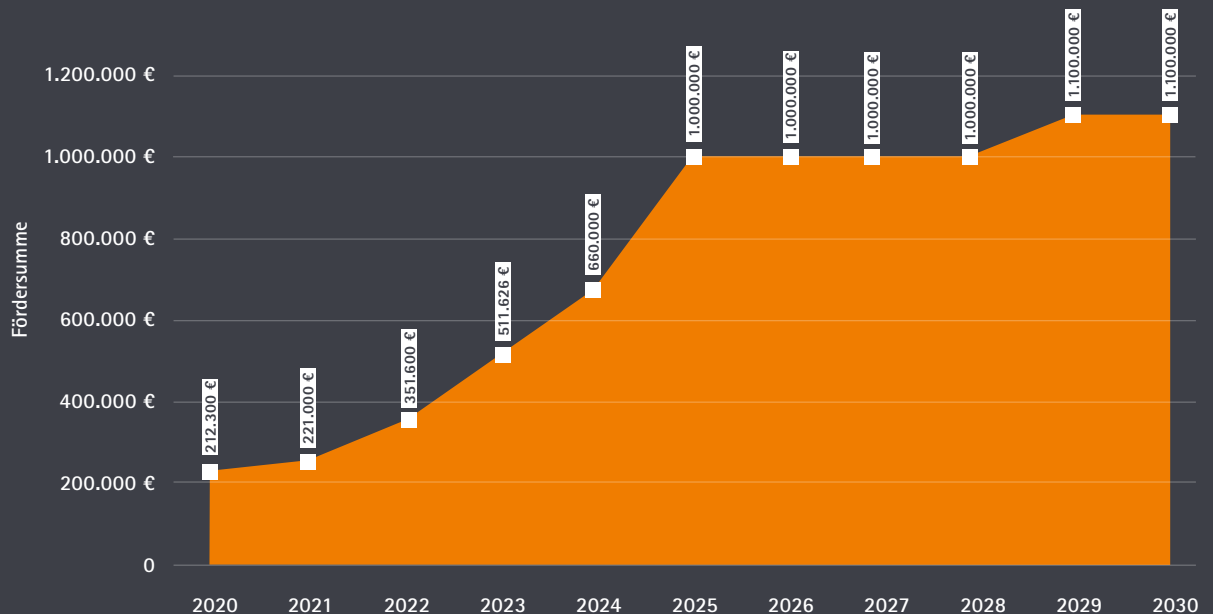
Die Spenden gingen an ca. 320 Projekte in der Region Würzburg.

Insgesamt hat die Vogel Stiftung im Jahr 2024 Projekte finanziell in Höhe von 665.700 Euro unterstützt. Für das Jubiläumsjahr 2025 ist erstmals eine Spendensumme von 1 Mio. Euro durch den Stiftungsrat freigegeben. Bis zum Jahr 2030 ist eine jährliche Spendenausschüttung von mindestens 1 Mio. Euro geplant.

Bis heute unsere größten Empfänger:

- Julius-Maximilians-Universität Würzburg über **2,8 Mio. Euro** (inkl. Universitätsklinikum) an über 50 Projekte
- Technische Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg Schweinfurt **ca. 1,2 Mio. Euro**
- Theater- und Orchesterförderverein für das Mainfranken Theater **ca. 320.000 Euro**

Entwicklung der jährlichen Spendensumme (2020–2030)

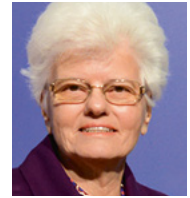


Die Organe der Stiftung

Stifter



† Dr. Kurt Eckernkamp



Nina Eckernkamp

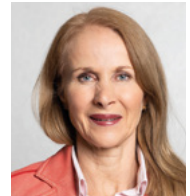
Stiftungsräte



Vorsitzender
Dr. Klaus Friederich



stellv. Vorsitzender
Thomas Dittmeier



Dr. Esther Knemeyer



Rolf Lenertz



Prof. Dr. Michael
Müßig



Horst Vollhardt

Stiftungsvorstand



Vorsitzender
Dr. Gunther Schunk



Vorstand
Erhard Frank

Referentin



Catharina Kipping

Kuratorium

Mitte des Jubiläumsjahres 2020 wurde ein Kuratorium der Vogel Stiftung berufen. In diesem sind aktuell sieben hochkarätige Persönlichkeiten der Region für die Stiftung ehrenamtlich tätig.

Die Mitglieder stehen bei Bedarf unterstützend und beratend zur Seite. Zudem befördern sie die Arbeit der Stiftung durch ihre Kompetenz und gestalten die Stiftungsarbeit mit, indem sie ihre Netzwerke öffnen können.

„Das uneingeschränkte Engagement der Kuratoriumsmitglieder zeigt das hohe Ansehen unserer Stiftung in der Region“, freut sich Stiftungsvorstand Dr. Gunther Schunk.



Prof. Dr. Peter Bofinger,
Senior-Professor für VWL,
Geld und internationale
Wirtschaftsbeziehungen
an der Universität
Würzburg
Kompetenzfelder:
Wirtschaft und Universität



Prof. Dr. Dr. h. c. Robert Grebner,
Präsident der Technischen
Hochschule Würzburg-
Schweinfurt 2012 bis 2024
Kompetenzfelder:
Zukunftsthemen und
Hochschulen



Prof. Dr. Andreas Hotho,
Professor und Vorsitzender
des Data Science Chair,
Sprecher des KI-Zentrums
CAIDAS an der Universität
Würzburg
Kompetenzfelder:
KI und Digitalisierung



Prof. Dr. Ralf Jahn,
früherer Hauptgeschäft-
führer der IHK Würzburg-
Schweinfurt
Kompetenzfelder:
Unternehmensführung,
Verbände und regionale
Wirtschaft



Annette Noffz,
Leitende Direktorin
Stiftung Bürgerspital
zum Hl. Geist Würzburg
Kompetenzfelder:
Altenpflege und
Stiftungswesen



Dr. Frank Schiefelbein,
Chefarzt der Klinik für
Urologie am KWM
Klinikum Würzburg Mitte
Kompetenzfelder:
Medizin und Uniklinikum



Foto: Schmitt

Prof. Dr. Jörg Vogel,
Professor und Direktor des
Instituts für Molekulare
Infektionsbiologie an der
Universität Würzburg und
Gründungsdirektor des
Helmholtz-Instituts für
RNA-basierte Infektions-
forschung (HIRI) Würzburg.
Kompetenzfelder:
Medizin und Forschung

Ausblick 2025

Die Vogel Stiftung wird 2025 erstmalig eine Jahresspendensumme von **1 Mio. Euro** an Projekte in den vier Aktivitätsfeldern **Bildung, Forschung, Medizin und Kultur** ausschütten:

Im Aktivitätsfeld **Bildung** kommen als zwei neue Themen im Bereich Literatur: die regionale Leseförderung in Mainfranken gemeinsam mit der Stiftung Lesen, sowie das erste Literaturhaus Würzburg. Auch die Initiative „Würzburg liest“ wird weiter gefördert.

Im Bereich Medienbildung unterstützt die Vogel Stiftung die Veranstaltung „Transforming Media“ gemeinsam mit dem Mediennetzwerk Bayern. Neu ins Leben gerufen wird „Zabus“, ein Zertifikatsstudiengang über antisemitismuskritische Bildung.

Im Feld **Medizin** steht unverändert seit drei Jahren auf der Agenda das wichtige Thema „Mentale Gesundheit“, das die Stiftung auch in 2025 mit verschiedenen Aktivitäten unterstützt: Sie fördert ein „Mental-Health-Awareness-Konzept“ an der THWS, das später an andere Hochschulen übertragen werden kann. Sowie Fellows Ride und Graphic Novel „Auf und Ab“ zur Depressionshilfe und Suizidprävention.

Die Stiftung finanziert drei Neuprofessuren am UKW: eine Professur für Tropenmedizin/Global Health, eine Juniorprofessur „KI gegen Krebs“ und eine Professur „Protein-Engineering“ für das Forschungsprojekt der CAR-T-Zellen zur Krebsimmuntherapie unter Leitung von Prof. Hudecek. Ferner ist die Folgebesetzung der Stiftungsprofessur „Demenzprävention“ geplant.

Die Vogel Stiftung setzt sich weiterhin tatkräftig für die **Forschung** in Würzburg ein. Mittlerweile ist das vierte Dr. Eckernkamp Fellowship-Programm am HIRI Helmholtz-Institut für Nachwuchsforscher:innen gestartet.



Stiftungen sind ein Ort des Unternehmertums für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Felix Oldenburg, Generalsekretär Bundesverband Deutscher Stiftungen



2025 verleiht die Stiftung den mittlerweile 12. Forschungsförderpreis 2025 und gemeinsam mit der Wittenstein Stiftung erstmalig den „Förderpreis für Forschung und Transfer“. An der Uniklinik wird u.a. das Projekt „Segmentierung und Verlaufskontrolle chronischer Wunden durch künstliche Intelligenz (KI)“ gefördert.

Die **Kultur** in und um Würzburg wird im Jahr 2025 mit rund **100.000 Euro** unterstützt. Seit vielen Jahren fördert die Vogel Stiftung das Mozartfest als Premiumpartner. Eine Sonderspende durch das Benefiz-Jubiläumsevent geht an das Mainfranken Theater.

Weitergeführt werden die Förderung vom Internationalen Filmwochenende, Akademischen Orchester, Oratorienchor, den Bachtagen und dem jungen Theater in Würzburg. Unter den Spendenempfänger sind die Festivals Umsonst und Draussen, StraMu, Kammermusik, Improtheaterfestival und neuerdings das Jazzfestival und das All is Blues-Festival.

Fotos: G. Schunk



Foto: Gollin

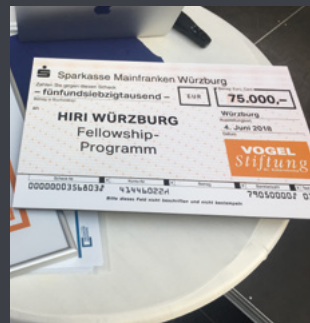


Foto: Untert

UNIVERSITÄTSBUND WÜRZBURG **VOGEL Stiftung**

Wissen stiften, Zukunft gestalten!

Zum Beispiel mit dem Forschungsförderpreis der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp.

Mit diesem Preis werden exzellente Forschungsprojekte an der Universität Würzburg unterstützt. „Forschung zu fördern macht Spitzenleistung sichtbar“, so der Stifter, Dr. Kurt Eckernkamp. Unter dem Motto „Stiften heißt anstiften“ setzt die Vogel Stiftung damit einen weiteren Impuls für die Entwicklung wissenschaftlicher Exzellenz an der Universität Würzburg.

Dürfen wir auch Sie zum Stiften anstiften?
Fördern Sie Informationen an www.uniwbund.de

Viele Momente, Ideen, Gespräche, Partnerschaften und erfolgreiche Projekte: In 25 Jahren Stiftungsarbeit ist ein großes Netzwerk entstanden.



Impressum

Redaktion: Dr. Gunther Schunk (verantwortl.), Erhard Frank, Emilia Jörg, Catharina Kipping, Johannes Retsch

Konzept: Catharina Kipping, Dr. Gunther Schunk, Annette Weißenberger

Fotos Titelseite: @AdobeStock

Fotos ohne Hinweis: Vogel Stiftung

Layout: Vogel Corporate Solutions

Druck: Farbendruck Brühl

Zukunft anstiften! Machen Sie jetzt mit!



So können Sie die Aktivitäten der Vogel Stiftung unterstützen:

Gerne können Sie auch zweckgebunden spenden.

Nennen Sie einfach das Projekt, das Sie mit Ihrer
Spende unterstützen wollen.

Die Vogel Stiftung sorgt für die Weiterleitung
und richtige Umsetzung.

Selbstverständlich erhalten Sie ein Spendenquittung.

Bankverbindung

Commerzbank AG Würzburg

IBAN DE31 7908 0052 0303 3636 00

BIC DRESDEFF790

Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihre vollständigen
Kontaktdaten an.

Ihr Kontakt

Dr. Gunther Schunk

Vorstandsvorsitzender der Vogel Stiftung

gunther.schunk@vogel.de

Tel. 0931/418-2590

Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp

Max-Planck-Str. 7/9

97082 Würzburg

www.vogel-stiftung.de